

vereinigung alle Göttliche eigenschafft in vnd für sich empfangen hat vnd also nicht mehr eines wesens mit vns ist, so hat Christus nicht warhafftig nach der Menschheit können sich sehen, fühlen, betasten lassen, hat nicht warhafftig gessen, getruncken, sich müde gereiset, ist nicht warhafftig betrübet
 5 worden, hat nicht warhafftig gelidden, gestorben etc.

Vnd kan dieses keinesweges darmit beschönet werden, das Christus wol empfangen habe nach der Menschheit bald in der Menschwerdung alle Göttliche eigenschafft, aber er habe sie für seiner Aufferstehung nicht stets brauchen wollen, bis so lange die zeit der ernidrigung sey fürüber gewesen. Denn
 10 aus dieser Oeconomia erfolgen viel mehr der Manicheischen jrrthum. Denn so die Menschheit auch zur zeit der ernidrigung allbereit [193r:] die Göttlichen eigenschafften, Maiestet vnd Herrligkeit in vnd für sich empfangen hat, so mus Christi Leib vnd Seel entweder für sich keiner schwachheit noch schmach vnterworffen gewesen sein vnd allein nach dem eusserlichen schein
 15 vnd ansehen, wie es die Leute, so Christum auff Erden wandlen sehen, gedaucht hat, alles leiden vnd sterben vber sich genomen haben. Oder es mus Christi Menschheit auch für sich zugleich vnd in der that auff eine zeit vnd augenblick beides, mit schwachheit vmbfangen vnd mit Göttlicher macht, freuden vnd herrligkeit gezieret, jtem zugleich dem leiden vnterworffen vnd
 20 vnleidlich, sterblich vnd vnsterblich, vnd da Christus nach dem Leib im Grab gelegen, mus der leib auch dieselben drey tage vber zugleich tod vnd lebendig gewesen sein.

Vnd hierzu gehören auch die abscheulichen Reden, da man fûrgibt, der Leib Christi sey auff einmal an allen orten auch zur zeit der ernidrigung gewesen,
 25 sey aber an einem ort vmbgeschrieben, begreiflich, sichtbar, an andern orten vnbegreiflich, vnsichtbar nach art vnd weis der empfangenen Maiestet vnd Göttlichen Herrligkeit gewesen. Hiermit aber würde Christus beide nach seiner Menschheit in Mutterleib vnd auch ausser dem Mutterleib, in der Krippen in Windelin eingewickelt vnd ausser der Krippen in seinem Leibe, jtem zugleich am Creutze zwischen den beiden Schechern gehangen, im Grab gelegen vnd doch eben mit demselben Leibe auch im Himel vnd allen orten der
 30 Erden, ja auch in der Hellen gewesen sein, doch nicht sichtbarlich wie am Creutz vnd im Grabe, sondern vnsichtbar vnd verborgener Himlischer weise gewesen sein. Wird aber nicht mit diesen Marcionitischen vnd Manicheischen Gespensten das gantze werck der Erlösung zunichte gemacht werden?
 35 Wo wird bleiben, das Christus die [193v:] gestalt eines Knechts an sich genomen, das er warhafftig vnser schmerzen getragen vnd vnser Kranckheit auff sich geladen habe, das er in allem, wie wir, versucht sey, auff das er könne mit vns ein mitleiden haben? Was wird der Blutige Angstschweis im
 40 Garten vnd das gantze Leiden vnd der Tod Christi mehr sein denn ein gauckelspiel, welches erschrecklich ist zu gedencken oder zu hören?

Jst aber die Menschheit Christi erst nach der Aufferstehung mit allen Göttlichen eigenschafften in vnd für sich gezieret vnd numehr an allen orten zu-